

Protokoll der ordentlichen Genossenschaftsversammlung 2022 der Bürgergenossenschaft Balzers

**10. Mai 2022, 19.00 bis 21.30 Uhr
Kleiner Gemeindesaal Balzers**

Anwesend:	99 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (gemäss Präsenzliste)
Stimmberechtigt:	99
Entschuldigt:	45 Mitglieder haben sich schriftlich oder mündlich entschuldigt.
Protokoll:	Rita Vogt-Frommelt
Beilagen:	Jahresbericht 2021

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes heisst der Vorsitzende Silvio Wille die Anwesenden zur ordentlichen Genossenschaftsversammlung 2022 herzlich willkommen, unter ihnen Vorsteher Hansjörg Büchel sowie den Landtagsabgeordneten Manfred Kaufmann. Entschuldigt haben sich neben dem stellvertretenden Vorsitzenden Arthur Büchel weitere 44 Mitglieder.

2. Wahl Protokollführer/in

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Rita Vogt-Frommelt, Genossenschaftssekretärin, einstimmig zur Protokollführerin bestellt.

3. Wahl Stimmenzähler/innen

Der Vorsitzende schlägt folgende Stimmenzählerinnen vor:

- Yvonne Foser-Vogt, Rüteltistrasse 13, Triesenberg
- Monika Grünenfelder, Gatter 23, Balzers

Diese werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

4. Protokoll der GV vom 7. September 2021

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Protokoll – wie in der Einladung vermerkt – auf der BGB-Homepage zum Herunterladen bereitstand und beim Sekretariat bestellt werden

konnte. Deshalb wird auf das Verlesen verzichtet. Aus der Versammlung werden zum Protokoll weder Fragen gestellt noch Ergänzungen oder Änderungswünsche angebracht.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt das Protokoll der ordentlichen GV 2021 in der vorgelegten Form einstimmig.

5. Jahresbericht 2021

Der Jahresbericht 2021 wird nicht verlesen, da dieser seit dem 3. Mai auf der Homepage der Bürgergenossenschaft abrufbar ist und beim Sekretariat bestellt werden konnte. Er bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls.

Der Vorsitzende Silvio Wille informiert über die Tätigkeit des Vorstandes, der an der Genossenschaftsversammlung vom 7. September für die Mandatsperiode 2021 bis 2025 wiedergewählt wurde. In der ersten Sitzung nach der GV wurde Arthur Büchel von seinen Vorstandskollegen als Stellvertreter des Vorsitzenden bestätigt. Die bisherige Ressortverteilung blieb unverändert: Arthur Büchel ist weiterhin zuständig für die Finanzen, Marco Frick für die Liegenschaften, Herbert Hasler für den Forstbetrieb und Barbara Vogt für die Alp- und Landwirtschaft.

Die Verwaltung des Grundeigentums mit all den damit verbundenen Anträgen und Rechtsgeschäften bildete wiederum eine Kernaufgabe der Vorstandsarbeit. Dazu gehörten insbesondere Kauf-, Tausch- und Baurechtsanfragen, die Verwaltung und Sanierung von Liegenschaften sowie die Gewährung von Dienstbarkeiten. Ausserdem hatte sich der Vorstand mit folgenden Sachgeschäften zu befassen: Finanzen, Anträge auf Mitgliedschaft, Personalfragen, Bodenverpachtung und Organisation von Anlässen. Wie so viele andere blieb aufgrund der Coronapandemie auch die Bürgergenossenschaft von der Absage oder Verschiebung von Veranstaltungen nicht verschont. Des Weiteren berichtet Silvio Wille über die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den anderen liechtensteinischen Bürgergenossenschaften.

Eine Thematik, welche den Vorstand schon seit Längerem beschäftigt, ist die Verlegung der Hochspannungsleitung im Gebiet Brüel. Nachdem von einem Grossteil der Grundstückseigentümer die neuen Dienstbarkeitsverträge nicht unterzeichnet wurden, hat die Regierung im August 2021 den Weiterbetrieb der Leitung bis zum Entscheid des Landtags über den von Swissgrid eingereichten Expropriationsantrag (Belastung der Grundstücke mit der entsprechenden Dienstbarkeit) erlaubt. Neben den von der Swissgrid AG geprüften Varianten zur Leitungsverlegung haben die IG «weg mit der Hochspannung», die Gemeinde und die Bürgergenossenschaft der Regierung einen Vorschlag für eine Lösung entlang des Rheins

unterbreitet, der bis anhin nicht in Erwägung gezogen wurde. Eine diesbezügliche Rückmeldung steht aktuell noch aus.

Am Ende seiner Ausführungen geht der Vorsitzende kurz auf die zwei Wetterstationen, die auf BGB-Parzellen am Fläscherberg und im Gebiet Balzner Allmeind / Oksaboda betrieben werden, sowie die Öffentlichkeitsarbeit ein und wirft einen Blick in die Mitgliederstatistik. 2021 sind der Bürgergenossenschaft sieben Personen beigetreten, sieben sind ausgetreten und zehn verstorben. Sechs Mitglieder wurden ausgeschlossen, weil sie während fünf Jahren ihren statutarischen Verpflichtungen nicht nachgekommen waren. So belief sich die Mitgliederzahl per Ende Dezember 2021 auf 1'556 Personen; von diesen waren 1'473 stimm- und nutzungsberechtigt.

Anschliessend berichten Herbert Hasler und Barbara Vogt über die wichtigsten Tätigkeiten in den Ressorts Wald sowie Alp- und Landwirtschaft und nutzen die Gelegenheit für ein paar Dankesworte. Herbert Hasler bedankt sich beim Forstpersonal für das grosse Engagement und die sehr gute Arbeit. Barbara Vogt richtet einen besonderen Dank an die Alp- und Landwirtschaftskommission sowie an die Obstbaumkommission mit ihrem Team. Aufgrund der Coronapandemie konnten 2021 nur die beiden Herbst-Frontage durchgeführt werden. Im Oktober standen rund sechzig Personen auf den Allmeinden und auf Lida im Einsatz. Am 20. November widmeten sich zwanzig Mitglieder der Obstbaumpflege und weitere zehn leisteten ihren halbtägigen Frontag auf der Balzner Allmeind. Coronabedingt musste leider bei beiden Anlässen auf das gemütliche Beisammensein und die Verpflegung verzichtet werden.

Da auf den Allmeinden der Frontag vom Frühling ausfiel, wurden die anstehenden Arbeiten von den Landwirten erledigt. Sie erhielten dadurch die Möglichkeit, ihre zu leistenden Bauernstunden, die von der Fläche des gepachteten Landwirtschaftsbodens abhängen, abzugelten.

Marco Frick informiert über die im Jahr 2021 bei den Liegenschaften der Bürgergenossenschaft getätigten Investitionen. Dabei handelte es sich praktisch ausschliesslich um Unterhalts- und Reparaturarbeiten. Lediglich beim Schopf im Gebiet Garnrechte, den die Bürgergenossenschaft vom früheren Teilpächter der Parzelle Nr. 903 übernehmen konnte, fiel für die Instandsetzung eine höhere Summe an. Weiter berichtet er über die Eigentümerversammlung der Terrassensiedlung Ramschwagweg und die Neubewertungen der Parzellen Nr. 266, Alp Lida, inklusive Gebäude sowie Nr. 273, Wiesle, mit Holzstall. Diese erfolgten im Zuge der sogenannten «Revisionsbewertungen», welche das Amt für Immobilienbewertung Graubünden gemeindeweise alle zehn Jahre im Kanton durchführt.

6. Genehmigung Jahresbericht 2021

Beschluss

Der Jahresbericht 2021 wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt.

7. Jahresrechnung 2021

In Abwesenheit von Arthur Büchel kommentiert Silvio Wille die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2021, welche einen integrierenden Bestandteil des Jahresberichtes 2021 bildet:

Bestandesrechnung

- Die Bankguthaben belaufen sich auf CHF 1'584'635.06 und betreffen die Konten bei der Liechtensteinischen Landesbank AG.
- Der Grundbesitz inklusive Hochbauten und Fahrzeuge ist mit CHF 9'375'818.24 veranlagt.
- Bei der Beteiligung von CHF 100'000.00 am Holzheizwerk handelt es sich um die Aktien der BGB HOLZHEIZWERK AG, die zu 100 Prozent im Besitz der Bürgergenossenschaft sind.
- Das Darlehen an das Holzheizwerk beträgt per Ende 2021 CHF 4'000'000.00.
- Die Kauttionen zur Absicherung der Mieten bewegen sich mit CHF 55'466.50 im Rahmen des Vorjahres.
- Der bei der Liechtensteinischen Landesbank für das Holzheizwerk laufende Kredit in Höhe von CHF 300'000.00 wurde abbezahlt, sodass die Bürgergenossenschaft Ende 2021 schuldenfrei ist.
- Das Fondsvermögen beläuft sich per Ende des Berichtsjahres auf CHF 2'000'000.00. Der Naturkatastrophen- und Investitionsfonds ist somit gefüllt.
- Das Genossenschaftskapital (Eigenkapital) beträgt per Ende 2021 CHF 12'841'294.97.
- Der Bilanzgewinn 2021 wird mit CHF 245'477.76 ausgewiesen.

Laufende Rechnung

- Die Verwaltungskosten beziffern sich auf CHF 254'384.55 (2020: CHF 252'123.77) und beinhalten alle Honorare (auch für Dritte), Versicherungen, Telefonspesen, EDV, Drucksachen, Miete, allfällige Anwalts- und Beratungskosten etc.
- Für das Obstbaumprojekt wurden CHF 27'266.44 aufgewendet.
- CHF 22'655.50 (2020: CHF 14'693.00) fielen für die gefangenen 6'473 Mäuse an.
- Die Position «Alpe Lida / Allmeinden» weist ein Minus von CHF 4'299.30 (2020: Plus von CHF 5'635.50) aus.

- Der Forstbetrieb schloss das Jahr 2021 wiederum erfolgreich ab und erzielte einen Gewinn von CHF 49'873.87 (2020: CHF 77'536.20).
- Bei der Position «Photovoltaikanlagen Alpställe» zeigt sich, dass mit den im Jahr 2021 erzielten Nettoeinnahmen von CHF 7'956.75 die Anlagekosten bei gleichbleibenden Gewinnen in total circa zwölf Jahren amortisiert werden könnten, das heisst ab jetzt in drei Jahren.
- Die Netto-Einnahmen aus Pachtzinsen für den Bürgerboden sowie aus den Baurechtszinsen schlagen mit CHF 380'871.42 (2020: CHF 319'805.78) zu Buche.
- An Darlehenszinsen hat die BGB 2021 CHF 106'145.20 eingenommen, was leicht über dem Vorjahr mit CHF 103'117.82 liegt.
- Die vermieteten Liegenschaften warfen alle einen Ertrag ab. Total verbleiben für 2021 netto CHF 318'352.67 (2020: CHF 305'701.85) aus Mieteinnahmen.

Somit ergibt sich nach Abschreibungen von CHF 383'555.55 für das Jahr 2021 ein Reingewinn von CHF 245'477.76 (2020: CHF 359'130.43). Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass für das Löschwasserbecken And eine Vorauszahlung in Höhe von CHF 70'000.00 geleistet wurde, welche die BGB rückerstattet erhält.

Der Vorsitzende dankt Arthur Büchel, den Revisoren Karl Büchel, Unterm Stein 1, Balzers, und Remo Vogt, Hampfländer 31, Balzers, für ihre Tätigkeit im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2021.

8. Revisionsbericht

Remo Vogt erklärt, dass er und Karl Büchel die auf den 31. Dezember 2021 abgeschlossene Jahresrechnung der Bürgergenossenschaft geprüft haben.

Der Revisionsbericht vom 25. April 2022, der von Remo Vogt verlesen wird, hält fest, dass

- die Buchhaltung korrekt und ordnungsgemäss geführt ist und die einzelnen Buchungen mit den geprüften Belegen übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung der Buchhaltung entsprechen;
- das Genossenschaftsvermögen CHF 12'841'294.97 plus einen Bilanzgewinn in Höhe von CHF 245'477.76 beträgt und korrekt ausgewiesen wird.

Aufgrund von Abschreibungen in Höhe von insgesamt CHF 383'555.55 (CHF 315'377.55 für Hochbauten und CHF 68'178.00 für Fahrzeuge) weist der Gewinn ein um diese Grösse geschmälertes Ergebnis aus.

Remo Vogt dankt dem Ressortinhaber Finanzen, Arthur Büchel, für seine im Berichtsjahr geleistete Tätigkeit. Er schliesst mit dem Antrag an die Genossenschaftsversammlung, die Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

9. Genehmigung Jahresrechnung 2021

Beschluss

Die Jahresrechnung 2021 wird einstimmig genehmigt.

10. Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag der Revisoren Karl Büchel und Remo Vogt wird dem Vorstand für die Geschäftsführung im Berichtsjahr 2021 einstimmig Entlastung erteilt.

11. Ausschluss von Mitgliedern

Gemäss Art. 5 Abs. 3 der Statuten der Bürgergenossenschaft können Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie während fünf Jahren ihren Pflichten gemäss Art. 6 und 7 nicht nachkommen. Ein solcher Beschluss fällt gemäss Art. 10 Abs. 4 lit. f in den Kompetenzbereich der Genossenschaftsversammlung.

Der Vorsitzende informiert, dass aufgrund dieser Bestimmung aktuell drei Mitglieder von einem solchen Ausschluss betroffen wären. Sie seien mit der letzten Jahresrechnung vom November 2021, auf welcher – wie auch in den Vorjahren – die offenen Beträge aufgelistet waren, auf diesen Umstand hingewiesen worden.

Beschluss

Die GV spricht sich mehrheitlich (97 Ja, 2 Enthaltungen) dafür aus, die drei Mitglieder, die während fünf Jahren ihren Verpflichtungen gemäss Statuten nicht nachgekommen sind, aus der Bürgergenossenschaft auszuschliessen.

Die betroffenen Personen werden mittels eingeschriebenen Briefes über den bevorstehenden Ausschluss in Kenntnis gesetzt.

12. Wiederaufnahmegesuche

Beschluss

Die GV genehmigt nachstehende Wiederaufnahmegesuche einstimmig:

- Andreas Frick, Obergass 25, Balzers, und
- Sven Vogt, Obergass 43, Balzers

13. Überbauung Höfle, Haus Nr. 32: Verkauf Stockwerkeigentum Nr. S10627 an bezugsberechtigtes Mitglied

Der Baurechtsnehmer verkauft aufgrund seines Wegzugs aus Balzers die 4½-Zimmer-Wohnung, Baujahr 2011, 1. Obergeschoss, 126 m², mit Kellerabteil und zwei Tiefgaragenplätzen.

Die GV beschloss am 7. September 2021 mehrheitlich, das der Bürgergenossenschaft vertraglich eingeräumte Vorkaufsrecht wahrzunehmen, falls sich auf die Ausschreibung hin kein bezugsberechtigtes Mitglied für eine Übernahme im Baurecht meldet. Mit Karin Frick, Taleze 43, Balzers, hat sich mittlerweile eine Interessentin gefunden. Der Kaufvertrag wird zwischen ihr und dem aktuellen Baurechtsnehmer abgeschlossen. Die BGB muss diesen als Baurechtsgeberin zum Zeichnen ihres Einverständnisses mitunterzeichnen.

Beschluss

Die GV genehmigt den Verkauf des Stockwerkeigentums Nr. S10627 in der Überbauung Höfle an Karin Frick, Taleze 43, Balzers, einstimmig.

14. BGB-Parzellen Nrn. 3022 und 3023, Landstrasse: Ausgabe im Baurecht für Gewerbe Zwecke

Auf die Ausschreibung hin, welche an alle Mitglieder verschickt wurde, gingen zwei Bewerbungen ein:

- Thomas Frick, Stefan Frick und Sabine Frick (Frickauto AG)
- Viktor Frick (aviita Establishment) und Mathias Vogt (Vogt Architekten AG)

Gemäss Silvio Wille sind alle Bewerber nutzungsberechtigte Mitglieder. Wie er ausführt, wurden dem Vorstand die Vorprojekte im Vorfeld der heutigen GV bereits präsentiert. Beide entsprechen nicht in allen Punkten den Bestimmungen des «Reglements Bodenausgabe» und den weiteren Vorgaben: Die Frickauto AG verfügt bereits über einen Betriebsstandort im Industriegebiet und bei aviita Establishment / Vogt Architekten AG ist die maximal zulässige Ausnutzung gemäss Bauordnung der Gemeinde Balzers nicht ganz erfüllt.

Die Bewerber stellen ihre Unternehmen sowie die eingereichten Vorprojekte vor. Für die 1975 gegründete Frickauto AG ist eine Erweiterung am aktuellen Standort ohne Abbruch und kompletten Betriebsunterbruch nicht möglich. Geplant ist auf den Parzellen 3022 und 3023 ein modernes viergeschossiges Gebäude, das hohe ökologische Standards erfüllt. Folgende Nutzung ist vorgesehen:

Untergeschoss – Reifenlager, Technikraum, Umkleideräume für Mitarbeitende;

Erdgeschoss – Autowerkstatt, Empfang;

erstes Obergeschoss – Büros, IT-Einrichtung, Kundenzone;

zweites Obergeschoss – Showroom, Büroräumlichkeiten Verkauf;

drittes Obergeschoss – Verkaufsfläche, Autokosmetik, Lager, allfällige Vermietung;

Dach – Parkfläche.

Das bestehende Gebäude, Gewerbestrasse 8, würde weiterhin als Garagenbetrieb genutzt, voraussichtlich als Autolackiererei und/oder -spenglerei, als Werkstatt für markenunabhängige Reparaturen sowie als Showroom für Oldtimer.

Das Architekturbüro Vogt wurde 1981 gegründet und beschäftigt aktuell dreizehn Mitarbeitende. Das aviita Establishment besteht seit 2008 und entwickelt massgeschneiderte Softwarelösungen; Ziel ist es, mit dem 14-köpfigen Team in Balzers zu bleiben und dieses weiter auszubauen. Derzeit sind die beiden Unternehmen in einem für Gewerbezwecke konzipierten Gebäude (Vogt Architekten) sowie in einem Mehrfamilienhaus in zwei separaten Wohneinheiten (aviita) eingemietet. Nachdem sie in den letzten fünf Jahren ein stetes Wachstum erfuhren, stossen die räumlichen Gegebenheiten an ihre Grenzen und die internen Abläufe werden erschwert.

Gemäss ihren Plänen soll auf den Baurechtsparzellen ein moderner Dienstleistungsneubau über vier Stockwerke mit einer Regelgeschossfläche von je rund 300 m² entstehen; eine Aufstockung um eine weitere Etage ist möglich. Das Architekturbüro würde das erste Obergeschoss nutzen, aviita das zweite und dritte. Das Erdgeschoss würde nur teilweise bebaut, da die restliche Fläche für Parkplätze benötigt wird. Die Baute soll die höchsten Ansprüche an eine ganzheitliche Qualität in Bezug auf Nachhaltigkeit erfüllen.

Verschiedene Wortmeldungen zeigen, dass sich die Anwesenden schwer damit tun, sich für den einen der beiden Bewerber zu entscheiden.

Beschlüsse

1. *Mit nur einer Gegenstimme spricht sich die GV in der offenen Abstimmung dafür aus, die Parzellen 3022 und 3023 im Baurecht auszugeben.*
2. *Der Vorschlag, die Grundstücke durch Losverfahren zu vergeben, wird durch offene Abstimmung grossmehrheitlich abgelehnt (10 Ja, 4 Enthaltungen).*
3. *Die schriftliche Abstimmung über die Vergabe der beiden Parzellen im Baurecht ergibt bei 95 eingeworfenen Stimmzetteln, wovon 93 gültig und 2 ungültig sind, folgendes Ergebnis: 45 Mitglieder entscheiden sich für eine Vergabe an die Geschwister Frick, während 39 Stimmen auf die Bewerber Viktor Frick und Mathias Vogt entfallen. 9 Stimmzettel wurden leer abgegeben.*

15. Information BGB HOLZHEIZWERK AG

Herbert Hasler, Präsident des Verwaltungsrates, berichtet über die Geschäftstätigkeit des Holzheizwerks im abgelaufenen Jahr.

Waren in der Anfangsphase rund 30 Liegenschaften angeschlossen, stieg die Zahl bis Ende 2021 auf 62. Zu den Kunden gehören die Gemeinde Balzers, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Privatpersonen. Entlang des bestehenden Leitungsnetzes sind nach wie vor Anschlüsse möglich.

Das Heizwerk hatte im Berichtsjahr einen Hackschnitzelbedarf von 19'306 Schüttraummetern. Das Ausgangsmaterial stammte vorwiegend aus den liechtensteinischen Wäldern und aus Landschaftspflegemassnahmen (Gärten, Windschutzstreifen etc.). Wie bei allen grossen Holzheizungen von Land und Gemeinden koordiniert auch bei der Anlage in Balzers der 1999 gegründete Verein Holzkreislauf als Vertreter der Waldbesitzer die Versorgung mit Hackschnitzeln.

2021 wurden mit der im Heizwerk aus Holz produzierten Energiemenge 1,36 Mio. Liter Heizöl ersetzt, was einer Einsparung von circa 3'600 Tonnen CO₂ entspricht. Die Anlage in Balzers leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der CO₂-Ziele, die sich Liechtenstein gesetzt hat.

Nach den Ausführungen von Herbert Hasler gibt Silvio Wille einen kurzen Überblick über die Jahresrechnung 2021 der BGB HOLZHEIZWERK AG:

- Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen: Heizhaus CHF 1'443'410.66, Anlagen und Einrichtungen CHF 1'297'715.88 sowie Leitungsnetz CHF 3'136'023.01.
- Das Kapital von insgesamt CHF 5'600'000.00 umfasst ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 100'000.00, ein Darlehen der BGB von CHF 4'000'000.00 und Fördergelder von CHF 1'500'000.00.
- Der Energieverkauf von Dampf und Wärme brachte Einnahmen von CHF 1'351.651.41.
- Der Materialaufwand für die Biomasse inklusive Herstellungskosten schlägt mit einem Betrag von CHF 516'630.31 zu Buche.
- Der Verwaltungsaufwand betrug CHF 57'721.75.
- 2021 wurden Abschreibungen von CHF 447'922.10 vorgenommen.

Für das Geschäftsjahr 2021 verbleibt der BGB HOLZHEIZWERK AG ein Reingewinn von CHF 121'235.42.

16. Varia

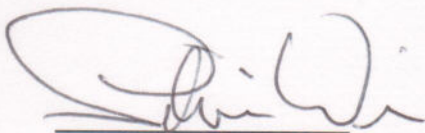
Robert Frick: Bauernstunden / Verpachtung Landwirtschaftsboden.

Landwirt Robert Frick, Kohlbruck 4, Balzers, teilt mit, er werde – wie er den Vorstand informiert habe – aufgrund «zahlreicher Vorfälle in der Vergangenheit» keine Bauernstunden mehr leisten. Hauptgrund ist die im letzten Jahr vorgenommene Verteilung von frei gewordenem Pachtboden. Barbara Vogt nimmt als Vorsitzende der Alp- und Landwirtschaftskommission dazu wie folgt Stellung: 2021 erreichte ein Vollerwerbslandwirt das ordentliche Rentenalter. Gemäss dem BGB-Landwirtschaftsreglement fiel sein Pachtboden – abgesehen von einer Fläche, die ihm als Eigenversorger zusteht – an die Bürgergenossenschaft zurück. Gleichzeitig ging ein Haupteinwerbsbetrieb in einen Vollerwerbsbetrieb über, sodass ein Grossteil des neu auszugebenden Bodens diesem zugeteilt wurde. Bei der Verpachtung der restlichen Parzellen lag das Hauptaugenmerk auf einer weiteren flächenmässigen Angleichung unter den Vollerwerbsbetrieben. Vor diesem Hintergrund konnte Robert Frick nicht berücksichtigt werden, weil er mit seinem Anteil an BGB-Pachtboden zu den Top 3 gehört.

Zu diesen Erläuterungen gibt es seitens der Teilnehmenden keine Fragen oder Anmerkungen, womit der Punkt abgehandelt ist.

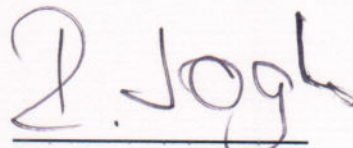
Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schliesst der Vorsitzende die Versammlung um 21.30 Uhr. Vorgängig bedankt er sich bei den Genossenschafterinnen und Genossenschaftlern für ihr Kommen und bei der Gemeinde Balzers für die Überlassung der Räumlichkeiten. Zudem dankt er dem Saalwart David Büchel sowie Markus Vogt von der Firma Marvo für die PowerPoint-Präsentation.

Der Vorsitzende:



Silvio Wille

Die Protokollführerin:



Rita Vogt-Frommelt